



Informationen aus dem Präsidium

Ordentlichen Hauptversammlung des Hessischen Luftsportbund e.V. am 25.06.2023 in Fulda-Jossa

Wir trafen uns zu unserer jährlichen Hauptversammlung bei bestem Wetter in Fulda-Jossa und möchten uns noch einmal ausdrücklich für die dortige Gastfreundschaft bedanken. Neben den üblichen Regularien und der einstimmigen Entlastung des Vorstands berichteten die Vorsitzenden der Sportfachgruppen aus ihren Referaten. Vize-Präsident des DAeC Ralf Hubo war aus dem Saarland angereist und wies auf die Bedeutung des DAeC als Interessenvertretung der Luftsportler in Deutschland hin. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation stellte er den Plan des Reformpakets, welches der DAeC-Vorstand mit Hilfe von Vertretern der Landesverbände auf mehreren Klausurtagungen erarbeitet hat, vor.

Das Protokoll haben alle Vereinsverbände mittlerweile erhalten. Im kommenden Jahr werden wir uns wieder im März, vor Beginn der Saison, nach jetzigem Stand bei der FSG Elz treffen.



Unsere Umfrage Zeitschrift Luftsport ja/nein?

Wir hatten Euch gefragt, was Ihr davon haltet, wieder beim Magazin Luftsport mitzumachen und dieses über den Verband den Mitgliedern zukommen zu lassen.

Ca. 2/3 der Antworter waren dagegen und fühlten sich durch uns und über andere Print- und Digital-Medien gut informiert, und von dem 1/3 der Antworter, die für die Zeitschrift Luftsport waren, haben sich ungefähr die Hälfte eher für einen digitalen Bezug ausgesprochen. Fazit: Wir werden auf die Zeitschrift „Luftsport“ verzichten.

Ausbildung im HLB

Schulung für Pressereferentinnen und -referenten zum Thema Social Media Facebook, Instagram & Co

Für dieses Thema gibt es genug Interessenten. Stattfinden wird der Lehrgang im Oktober dieses Jahres. Eventuell werden wir eine Online-Schulung anbieten, um die Kosten für alle möglichst gering zu halten. Wir werden in den nächsten Tagen einladen.

Auftaktveranstaltung zum FI(S)-Lehrgang in Ziegenhain



Am 1.7. 2023 haben insgesamt acht Teilnehmende die Ausbildung zum Erwerb der FI(S)-Segelfluglehrberechtigung mit einem Theoriewochenende in Schwalmstadt-Ziegenhain begonnen. Über den Sommer hinweg vertiefen die sieben Fluglehreranwärter und eine Fluglehreranwärtlerin ihre Theoriekenntnisse und bereiten ihre Lehrproben vor. Der Praxisteil findet vom 11.-22. September auf dem Segelfluggelände 'Der Ring' in Schwalmstadt-Ziegenhain statt. Der Lehrgang wird von der Akaflieg Frankfurt durchgeführt.

Zukünftig soll jedes Jahr ein FI(S)-Lehrgang durchgeführt werden, im Wechsel zwischen den Ausbildungsorganisationen des Aero-Clubs Bad Nauheim (Ober-Mörlen), der Akaflieg Frankfurt (Schwalmstadt-Ziegenhain) und der Fliegerschule Wasserkuppe.

Christof Maul
Akaflieg Frankfurt
Lehrgangsleiter und Landesausbildungsreferent
christof.maul@akaflieg-frankfurt.de

Mustereinweisung f. Fallschirmwarte

Nachfolgend ein Link zum Einladungsschreiben inkl. Agenda zur Mustereinweisung für Fallschirmwarte; [Einladung Mustereinweisung Fallschirme 2023.pdf](#) Bitte lassen Sie es entsprechendem Personenkreis in Ihrem Verein zukommen. Anmeldung unter: <mailto:hlb-ltb@t-online.de>



12. FAI Frauen Weltmeisterschaft in Garray, Spanien vom 02.-14. Juli 2023

Dani Wilden holt die Bronze-Medaille

Die deutsche Mannschaft hat im Rahmen der Segelflug WM der Frauen im spanischen Garray den dritten Platz in der Teamwertung errungen. Die beste Einzelleistung rief Daniela Wilden (AC Bad Nauheim, Flugzeug LS7 WL) in der Clubklasse ab und erlog sich nach 13 Wertungstagen Bronze. Dazu gratulieren wir sehr herzlich.

Wilden hätte bei einem Fehler der Erstplatzierten Louise Rodriguez aus Frankreich oder der Zweitplatzierten Michaela Krizova, die für Tschechien ins Rennen ging, die Chance gehabt, noch weiter im Ranking nach oben zu klettern. Carolin Rothardt (LS7) wurde Fünfte in der Clubklasse. Ulrike Teichmann vom LSV Hofgeismar belegte Rang 11.

In der Standardklasse verpasste Sabrina Vogt (Discus 2A) den Sprung aufs Treppchen und wurde Vierte. Die ehemalige Weltmeisterin Cornelia Schaich (LS8) landete auf Rang acht. Katrin Senne (JS3 18m Jet) belegte den sechsten Platz in der 18 Meter-Klasse. Sandra Malzacher (SFC Riedelbach, ASG 29 18m) folgte auf Rang acht.



Teamcaptain Reimar Möller liegt der deutschen Frauen-Nationalmannschaft zu Füßen. Die Damen freuten sich über Rang drei in der Teamwertung der WM, die im spanischen Garray ausgetragen wurde. Foto: Uwe Augustin, mit Genehmigung des DAeC

Uwe Wahlig bei Altmarkpokal in Stendal für DM qualifiziert

Der Aero Club Stendal hat sich unter einem neuen Vorstand entschieden, nach 2019 wieder einen Segelflugwettbewerb auszurichten. Bei den Qualifikationsmeisterschaften holte sich Uwe Wahlig (SFG Bensheim) in der Clubklasse den 2. Platz, Sieger wurde Nationalmannschaftskollege Stefan Langer, ebenfalls in einer LS3. Somit ist Uwe Wahlig, ebenso wie Stefan Langer, wieder für die Deutsche Segelflug-Meisterschaft in der Clubklasse 2024 qualifiziert.

Insgesamt starteten an vier von acht Wertungstagen 25 TeilnehmerInnen in der Clubklasse. Einen Bericht und das Treppchenfoto findet Ihr unter folgendem Link:

[DAEC Bericht Altmarkpokal](#)

Deutsche Meisterschaft der Offenen, DoSi und 18-Meter-Klasse vom 28.05. – 9.6.2023 in Bayreuth

Nach zehn Wertungstagen standen die neuen Deutschen Meister im Segelfliegen fest: Michael Sommer (LSV Regensburg) siegte in Bayreuth vor Enrique Levin (**LSV Homberg/Ohm**) und Oliver Binder (SFG Ostheim) in der Offenen Klasse, Simon Schröder in der 18-Meter-Klasse und Laurenz Theisinger in der Doppelsitzerklasse. Bei den DoSi's konnte Jan-Frederic Müller (LSV Homberg/Ohm) den 5. Platz sowie Stefan Schreyer (AC Langenselbold) mit Rang 7 beachtliche Platzierungen erringen.



Siegerehrung der Offenen Klasse, von links: Enrique Levin, Michael Sommer und Oliver Binder
Foto: Oliver Zippe

Näheres findet Ihr auf der Seite der [LSG Bayreuth](https://www.lsg-bayreuth.de/).

Weitere Informationen zu laufenden Wettbewerben, wie zum Beispiel der gerade stattfindenden **Wetzlarer Woche** findet Ihr unter

<https://www.soaringspot.com/de/>

Das Referat Segelflug bittet um Eure Hilfe

Die Sportfachgruppe Segelflug bittet die Vereine, sich um die Ausrichtung des Hessischen Segelfliegtages am 11.11.2023 zu bewerben. Bewerbungen bitte bis zum 20.08. an Gerhard Glaessel: Gerhard.Glaessel@t-online.de.

UL-Flug im HLB



HLB UL FLY-IN

am 30.07.23
beim KVfL Marburg auf dem Flugplatz EDFN

- > Keine Landegebühr
- > Jeder Pilot erhält ein Begrüßungs-Präsent
- > Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung bei HLB UL Referent Norbert Kaiser
nk858@t-online.de



Bei leider sehr durchwachsenem Wetter fand am 30.07.2023 das zweite UL Fly-In dieses Jahres beim KVfL in Marburg-Schönstadt statt. Einige Uler haben den Wetterbedingungen getrotzt und waren mit ihrem Flugzeug ange-reist, viele aber zogen den fahrbaren Unter-satz vor. So kam man trotzdem bei Bratwurst und Kaffee und Kuchen zusammen, um sich wieder einmal auszu-tauschen. Schön war es bei Euch in Marburg!

Gleitschirm im HLB

47. INTERNATIONALE HESSENMEISTERSCHAFT GLEITSCHIRM 2023

Ergebnisse:

Hessischer Vereinsmeister wird der RDG Poppenhausen

[Overall - Hessen.pdf](#)

[Overall - NCC & Hessische Meisterschaft - Female.pdf](#)

[Overall - AB Wertung.pdf](#)

[Overall - FAI.pdf](#)

Modellflug im HLB

HLB Sportausschuss Modellflug zu Gast in Hirzenhain

Anlässlich des Doppeldecker Fly-In am Segelflugplatz in Hirzenhain, hatte sich der HLB-Sportausschuss Anfang Juli dort zu seiner halbjährlichen Sitzung getroffen.

Mit einem herzlichen Empfang begrüßt, fiel uns die anschließende Arbeit nicht schwer, zumal wir uns auf ein großartiges Rahmenprogramm im Anschluss freuen durften.

Natürlich nutzen wir die prima Gelegenheit, auch von der Modellsportabteilung des HLB unsere Glückwünsche zum 100-jährigen Vereinsjubiläum auszusprechen und mit einem Förderbescheid für die Modellflugjugend zu überraschen.



Der SFC Hirzenhain hat ja eine engagierte Modellsportgruppe, die auch an internationalen Wettbewerben erfolgreich teilnimmt. So hat Paul Ole Borsdorf vom SFC Hirzenhain in der Mannschaftswertung Junior Team F3J den 2. Platz der Weltmeisterschaft in der Slowakei erreicht.

Dafür gab es eine Urkunde und ein bisschen Taschengeld für die nächste Wettbewerbsreise.

Leistung lohnt sich und wenn es Spaß macht, umso mehr.

Modellsport im Wettbewerb ist gar nicht schwer, wer das mal ausprobieren möchte, kann uns gerne ansprechen wir zeigen auf wie es geht.

Wir wünschen allen noch eine großartige Flugsaison 2023
Rainer Günzel
Landesmodellflugreferent
HLB Sportausschuss Modellflug

Modellflugzeltlager an Pfingsten 2023 in Wetzlar

Das Modellflugzeltlager an Pfingsten 2023 ist vorüber und war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. 25 Teilnehmer zwischen 13 und 69 Jahren flogen Wurfgleiter, Scale-Segler, große Schlepp- und Kunstflugmaschinen und alles dazwischen beim VfL Wetzlar in den Garbenheimer Wiesen. Einige erfolgreiche Erstflüge waren ebenfalls dabei. Das Wetter ließ nichts zu wünschen übrig, und so konnte die Lahn zwischendurch zur Abkühlung genutzt werden.



Wir freuen uns auf das nächste Pfingstlager vom 17.05. - 20.05.2024!

Sommer-Segelflug-Wochenende für die Modellflugpiloten der GPS-Triangleklasse in Babenhausen (Text und Foto: Philipp Kolb)

Am 03. und 04. Juni 2023 haben sich auf der Modellflugwiese des LSC-Babenhausen 16 Teilnehmer aus 5 Nationen getroffen, um sich bei einem Europacup-Wettbewerb der CONTEST-Eurotour zu messen. Das Wetter begrüßte die Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Tschechien und Australien mit sommerlichen Temperaturen, reichlich Thermik und hervorragenden Bedingungen. Was genau wird eigentlich bei einem solchen Wettbewerb vom Teilnehmer verlangt?

Diese Frage hört man neuerdings des Öfteren und sie wird nicht ohne Grund gestellt, da diese Klassen noch relativ neu auf dem Tableau der Modellflieger sind.

GPS Triangle Wettbewerbe bilden dabei quasi den Brückenschlag zwischen dem Modellflug und dem Segelflugsport. Die Aufgabe beinhaltet alle spannenden Facetten des Streckenfluges, wie man sie von der bemannten Fliegerei kennt, allerdings bleiben die Piloten dabei auf dem Flugplatz.

Ziel des Wettbewerbs ist es, ein virtuelles Dreieck so oft wie möglich zu umfliegen und dabei innerhalb einer vorgegebenen Zeit nur die Kraft der Thermik zu nutzen, um eine möglichst große Flugstrecke zu erreichen - quasi wie eine "Thermik-Regatta"!

Möglich wird dies durch ein kleines, aber leistungsfähiges GPS-Navigationsgerät, das die Flugbahn der Modelle auf einen Bildschirm am Boden projiziert.



Mittlerweile gibt es drei Klassen, die bei GPS-Dreiecks-Wettbewerben geflogen werden.

- Lightklasse: leichte Modelle bis zu 4m Spannweite und 30gr/qdm Flächenbelastung.
- Sportklasse: Große, nicht maßstabsgetreue Segelflugzeuge mit maximal 5m Spannweite und 75gr/qdm Flächenbelastung (max. 7kg)
- Scaleklasse: Scale-Segelflugzeuge, hauptsächlich im Maßstab 1:3, mit maximal 115gr/qdm Flächenbelastung.

In Babenhausen wurde die "Lightklasse" geflogen.

Die Aufgaben für die einzelnen Klassen sind an den jeweiligen Leistungsbereich der Flugmodelle angepasst. Bei der Lightklasse hat das zu umrundende Dreieck dabei knapp 1km Umfang. Dabei sind die Modelle maximal 300m vom Piloten entfernt und so noch gut sicht- und kontrollierbar.

Detaillierte Informationen zu den spezifischen Regeln und allen notwendigen Ausrüstungsgegenständen kann man unter folgendem Link finden: www.gps-triangle.net

Am Ende des 2-tägigen Wettbewerbs wurden insgesamt 187 Flüge durchgeführt und eine Gesamtstrecke von 985km erflogen.

Den Sieg errang der Lokalmatador Philip Kolb (LSC-Babenhausen) vor Dennis Schulte Renger (Mannheim) und Matt Wood aus Australien.

Hessische Modell Sportler sind international dabei - Junioren-Europameisterschaft F1ABP in Frankreich (Andreas Rink)

Vom 12. bis 19. August findet in Moncontour (Frankreich) die Weltmeisterschaft der Senioren in den Klassen F1ABC und die Europameisterschaft der Junioren in den Klassen F1ABP statt. Die Junioren-EM findet parallel zur Senioren-WM statt.



Für Deutschland werden bei der Junioren EM an den Start gehen:

F1A: aus Hessen gleich mit zwei Junioren die Brüder Lars Rink und Leon Rink, dazu Simon Pietzko und Maria Tanner.

F1B: Florian Jäckel, Joana Marie Drelse, Lara Maria Horak, Jonas Wiesiolek und in F1P Albert Niemierski.

Teamchef ist Michael Jäckel, Jugendreferent Freiflug im DAeC, assistiert von Andreas Rink, Referent für Freiflug Ebene des HLB.

Unschwer an den Namen zu erkennen sind hier die offensichtlichen Familienbande, ohne die unsere Jungen Modellpiloten kaum die Chance hätten, an solchen Wettbewerben teilzunehmen. Bei allen Jugendlichen stehen die Eltern unterstützend dahinter - dafür gilt ein besonderer Dank an alle Väter und natürlich auch den Müttern. Allein aus Deutschland wird mit ca. 50 (!) Personen (Teilnehmer, Helfer und Begleiter) für die Senioren WM und die Junioren EM gerechnet.

Die Thermiksense wird in einem Blog über die EM berichten (<https://www.thermiksense.de/2023-f1abc-wm-f1abp-em-frankreich/>). Sicher spannend den Verlauf zu beobachten.

Vor der JEM finden drei Weltcup Wettbewerbe statt, die gerne zur Vorbereitung auf die internationalen Meisterschaften genutzt werden. Damit werden die Teilnehmer zwei intensive Modellflugwochen in Frankreich erleben.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, gutes Wetter und bringt uns ein paar Medaillen mit nach Hause.

Für alle hier noch eine kurze Erläuterung was F1A ausmacht.

F1A-Segelflugmodelle sind die sportlichste Klasse der Freiflugmodelle.

Die Flugmodelle mit 210cm bis zu 250 cm Spannweite und einem Mindestgewicht von 410 g werden mit einer maximal 50 m langen Startleine auf Höhe gebracht.

Mit dem Modell an der Leine gilt es dann, Thermik – die aufsteigenden Luftströme – aufzuspüren. Die Mechanik des Hochstarthakens erlaubt es, das Modell über längere Zeit im Kreis zu schleppen bis „gute“ Luft gefunden wird. Dazu braucht der Sportler eine hohe Beweglichkeit und Kondition für den Geländelauf. Gefordert wird eine Flugzeit von 180 sec. Landet das Modell nicht vorher, löst ein Zeitschalter im Modell die Thermikbremse aus – das Leitwerk klappt hoch – und verhindert so ein Entfliegen des Modells bei Thermik. Vor allem bei stärkerem Wind kann das Modell trotzdem in dieser Zeit eine große Strecke zurücklegen, und so ist das Auffinden und Zurückholen ein wesentlicher, auch sportlicher Aspekt des Freiflugs.



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes
BUNDESKOMMISSION MODELLFLUG – SPORTAUSSCHUSS FREIFLUG
www.modellflugimdaec.de

Wettbewerbsausschreibung DAeC F1-23-23 und F1-23-24 3.+ 4. Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft Klasse F1D 3.+ 4. Ranglistenwettbewerb Klasse F1D

Austragungsdatum: **15./16./17. September 2023**
Austragungsort: **Frankenheim /TH**

VERANSTALTER:	DAeC-Bundeskommision Modellflug Sportausschuss Freiflug
AUSRICHTER:	Hessischer Luftsportbund e.V., Modellflug
WETTBEWERBSORGANISATION:	Rainer Günzel, E-Mail: LMR@HLB-Info.de
WETTBEWERBSLEITER:	Rainer Günzel, E-Mail: LMR@HLB-Info.de Mobil: 0152 0669 8987
WETTBEWERBSREGELN:	BeMod siehe https://www.modellflugimdaec.de/bemod/
ANTI-DOPING:	Anti-Doping-Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping-Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA). https://www.nada.de/
ALTERSKLASSEN:	Junioren, Senioren
TITEL, PREISE:	Deutscher Meister, Medaillen, Urkunden
WETTBEWERBSORT:	Hochröhnhalle, Reichenhäuser Straße 23, 98634 Frankenheim/Rhön
BEGINN/ZEITPLAN:	Training: 15.09. ab ca. 15:00 Uhr – 20:00 Uhr Wettbewerb 16.09. ab ca. 10:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr Wettbewerb: 17.09. ab ca. 10:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr
ZULASSUNGSBEDINGUNGEN:	siehe Rahmenausschreibung auf der Webseite: https://www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/
STARTGELD:	siehe Rahmenausschreibung
DATENSCHUTZHINWEIS:	Wir verwenden personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Wir speichern diese Daten nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. Diese persönlichen Daten können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung fotografiert. Einige dieser Bilder können auch (u.a. auch online) in Fachzeitschriften, Foren und anderen Medien veröffentlicht werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:	Eine etwaige Haftung des Wettbewerbsveranstalters für Schäden, die insbesondere im Zusammenhang mit der Wettbewerbsorganisation und -durchführung, der Pflicht eines Wettbewerbsteilnehmers zum Abschluss einer Versicherung gem. § 43 Abs. 2, 3 LuftVG, zu seiner Registrierung gem. Art. 14 DVO (EU) 2019/947 und/oder zum Nachweis seiner erforderlichen Kenntnisse gem. § 21f Abs. 2 LuftVO entstehen, ist ausgeschlossen, jedenfalls auf eine etwaige Versicherungssumme der Wettbewerbsveranstalters begrenzt, es sei denn, es liegt ein Personenschaden vor und dieser ist (auch nur leicht) fahrlässig verursacht worden oder es liegt ein sonstiger Schaden vor und dieser ist grob fahrlässig verursacht worden; dieser Haftungsausschluss greift nicht bei vorsätzlichem Verhalten
MELDUNGEN:	bis spätestens 08.09.2023 an den Organisationsleiter oder vor Ort
HINWEISE FÜR TEILNEHMER:	Die Turnhalle bitte nur mit sauberen Schuhen bzw. Hallenschuhen betreten.

Bernhard Schwendemann
Vorsitzender
Sportausschuss Freiflug

Uwe Bundesen
Referent F1-Saallflug
Sportausschuss Freiflug

Rainer Günzel
Landesmodellflugreferent HLB
Organisationsleiter

Einen Bericht zum **Thema C-Trainer Ausbildung** unserer beiden Referenten Klaus Stallmann (HLB Modellflug Sportausschuss Referat Ausbildung) und Karl Scharning (HLB Modellflug Stv. LMR und Sportausschuss Referat Ausbildung) findet Ihr unter folgendem Link auf unserer Homepage:

Motorflug im HLB

<https://modell.hlb-info.de/news/trainer-c-ausbildung-hessen>

23. WM im Rallyefliegen: Zwei hessische Crews sind dabei

Fünf deutsche Crews, darunter zwei Teams aus Hessen, gehen bei den 23. FAI-Weltmeisterschaften im Rallyefliegen (WRC) im französischen Mâcon-Charnay an den Start. Der Wettbewerb, in dem 46 Crews aus 14 Nationen um die Wette fliegen, dauert vom 30. Juli bis 4. August.



Die deutschen Teams beim WRC 2023 im Überblick:

Robin Shearer / Oliver Meindl (die NavGeeks)
Theo Kibler / Eugen Scheuerle
Thomas Kirchner / Alexandra Kirchner
Marcus Ciesielski / Astrid Ciesielski **LSG Breitscheid**
Arnold Grubek / Dörthe Grubek **HFC Frankfurt**

Marcus Ciesielski / Astrid Ciesielski, **LSG Breitscheid**, wurden Anfang Juli bereits Zweiter beim diesjährigen Deutschlandflug, wozu wir nachträglich ganz herzlich gratulieren.

Wir wünschen den deutschen Teams, aber vor allem natürlich unseren Hessen, alles Gute und viel Erfolg bei der WM im Rallyefliegen!

Luftsportjugend im HLB



www.luftsportjugend-hessen.de

Es ist wieder soweit! Das hessische Jugendvergleichsfliegen steht vor der Tür und Ihr seid herzlich eingeladen. Merkt Euch das erste Septemberwochenende vom **01.09. bis 03.09.**, denn an diesen Tagen könnt Ihr Euer Können unter Beweis stellen. Die Vorentscheide finden in **Amöneburg, Gelnhausen, und Seligenstadt** statt.

Für den nordhessischen Bereich suchen wir noch Ausrichter, gerne bei uns melden. Zeigt, was Ihr draufhabt! Und das war noch nicht alles!

Nur eine Woche später, am **09.09. und 10.09.**, steht der Hessenentscheid an. Lasst Euch diese Gelegenheit nicht entgehen und markiert den Termin in Eurem Kalender. **Hirzenhain** wird der Schauplatz für den spannenden Wettbewerb sein.

Ihr wollt dabei sein? Kein Problem! Das Anmeldeportal findet ihr hier ([Zur Anmeldung](#)). Schnell sein lohnt sich, also sichert euch euren Platz!



🎉 Das wird dich umhauen! 🚀

Bewirb Dich für unser **Förderflugzeug 2024** und bringe Dein Flugtalent auf ein neues Level! 😊

Das nächste Highlight betrifft alle ambitionierten Piloten und Pilotinnen in Hessen. Die Jugendleitung und ein Ausschuss von weiteren hessischen Piloten haben hart daran gearbeitet, ein Förderflugzeug für die Saison 2024 zu ermöglichen. Und das Beste: Das Konzept wurde einstimmig beim Hessischen Luftsportbund beschlossen! Die Bewerbungsphase startet im Herbst, also haltet die Augen offen. Eine top ausgestattetes LS7 WL mit Transportanhänger steht Euch zur Verfügung, das sowohl in der Standard- als auch Clubklasse eingesetzt werden kann. Seid bereit, mehr Infos bald bei uns!

Außerdem haben wir aufregende Neuigkeiten von dem Lahn-Dill-Bergland Cup. Wir fusionieren mit dem Wettbewerbsteam und werden die **Juniorenquali 2024 in Marburg (EDFN) unter der Flagge der hessischen Luftsportjugend** durchführen. Ein starkes Team, bestehend aus Tobias Nickel, Jan Frederic Müller und Tim Schneider, wird diesen Wettbewerb zusammen mit dem Team aus Marburg ausrichten. Damit möchten wir die Kräfte in Hessen bündeln und unsere Jugend noch besser fördern. Die Anmeldung ist wie üblich am Ende des Jahres für alle Piloten aus ganz Deutschland möglich. Wir hoffen, dass unsere hessischen Talente in diesem Jahr besonders zahlreich vertreten sind. Die LS7 WL steht bereit, seid ihr es auch?



Alles weitere findet Ihr auf unserer Homepage: <https://jugend.hlb-info.de/seite/strelah-2023>

DAeC

Homepage des DAeC: <https://www.daec.de/>

Newsletter DAEC von Juli 2023: <https://www.hlb-info.de/inhalt/daec-newsletter-072023>

Der Bundessportausschuss Umwelt und Natur hat sich neu – unter dem Vorsitz von Dr. Manuela Andrich – formiert.

Hier die Definition der Tätigkeiten des wiedergeründeten Bundesausschuss Umwelt und Natur (BAUN) mit der Bitte um Beachtung.

Auftrag an den Bundesausschuss für Umwelt- und Naturschutz (BAUN)

Der Bundesausschuss soll zur Wahrung der Interessen des Luftsports Informationsmaterial zu relevanten Umweltthemen sammeln, aufbereiten und seinen Mitgliedern zur Verfügung stellen. Außerdem setzt sich der Ausschuss für den Naturschutz im Luftsport ein und wird geeignete Maßnahmen analysieren und umsetzen.

Übergeordnete Projektziele:

Für uns als Luftsporttreibende kann es zukunftsentscheidend sein, wie gut wir darauf vorbereitet sind, in Diskussionen mit Medienvertretern, Politikern oder anderen Meinungsbildnern fachlich fundiert argumentieren zu können. Luftsport kann eine aktive Rolle im Schutz unserer Umwelt spielen, indem er umweltverträgliches Handeln aufzeigt und fördert. Deshalb sind die Projektziele wie folgt definiert:

1. Der BAUN soll in der Thematik Umwelt- und Naturschutz noch sprachfähiger werden. Dafür wird umfangreiches Zahlen-, Daten- und Faktenmaterial benötigt.

2. Der BAUN nimmt das Thema Umwelt- und Naturschutz (UN-Schutz) ernst, er ist sich seiner Verantwortung bewusst und leistet seinen Beitrag zu mehr UN-Schutz. Dafür müssen nachprüfbar Aktivitäten zum Schutz von UN aufgezeigt werden.

Aufgaben u. a.:

➤ **Erhebung und Sammlung**

von Daten zu umweltrelevanten Aktivitäten und Maßnahmen

➤ **Zusammenstellung von Daten und Übersicht von Aktivitäten**

- Faktensammlung zum Luftsport mit Relevanz zur Thematik erstellen, u. a.

Umweltbelastungen je Luftsportart / Luftfahrzeug

- Erhebung (Zu- bzw. Abnahme) von Zulassungszahlen
- Anzahl der Luftsporttreibenden deutschlandweit
- Zusammentragen von Ansätzen im Bereich UN-Schutz, die bereits innerhalb der DAeC-Verbände und Vereine geplant und umgesetzt werden, mit dem Ziel einer vollständigen, kontinuierlich aktualisierten Übersicht (lebendes Dokument)
- Identifizierung wesentlicher Handlungsfelder, auf denen der BAUN sinnvoll tätig werden kann bzw. auch schon tätig ist (z.B. Lärm, Klimaschutz, Schutzgebiete, Schulung und Weiterbildung) im Austausch mit Mitgliedsverbänden
- Positive Effekte des Luftsports auf die Natur herausstellen

➤ **Fachliche Zusammenarbeit mit Mitgliedsverbänden und ggf. Vereinen**

- Zusammenarbeit bei der Findung von Lösungsansätzen und Umsetzung von Maßnahmen
- Einrichten einer Plattform für die Abstimmung und den Austausch von Maßnahmen und deren Erfolge
- Organisation und Unterstützung von themenbezogenen Netzwerken und entsprechenden Austausch

der Bundesausschuss Natur und Umwelt (BAUN) soll die zur Wahrung der Interessen des Luftsports Informationsmaterial zu relevanten Umweltthemen sammeln, aufbereiten und seinen Mitgliedern zur Verfügung stellen. Außerdem setzt sich der Ausschuss für den Naturschutz im Luftsport ein und wird geeignete Maßnahmen analysieren und umsetzen.

Für uns als Luftsporttreibende kann es zukunftsentscheidend sein, wie gut oder wie schlecht wir jetzt darauf vorbereitet sind, in der Diskussion mit Medienvertretern, Politikern oder anderen Meinungsbildnern fachlich fundiert argumentieren zu können. Auch Luftsport kann eine aktive Rolle im Schutz unserer Umwelt spielen, indem er umweltverträgliches Handeln aufzeigt und fördert.

Deshalb stellen wir hier Beispiele vor, wie bereits heute in den Vereinen Umwelt- und Naturschutz gelebt wird.

Damit verbinden wir den Aufruf an die Landesverbände, uns weitere Erfahrungen und Maßnahmen zum Thema Umwelt- und Naturschutz aus den Vereinen mitzuteilen, und damit die Arbeit des BAUN zu unterstützen. Unser gemeinsames Ziel ist, mit diesen Erfahrungen eine Übersicht über die Möglichkeiten des Umwelt- und Naturschutzes zu schaffen, die schließlich von den Vereinen auch praxisnah umgesetzt werden können.

1. **Luftsportclub Kitzingen e.V.**

Komplett nachhaltiger Segelflugstart: Über eine Elektrowinde, die sich nicht aus dem Stromnetz speist, sondern aus dem flugplatzeigenen Solarfeld, starten wir garantiert mit 100% erneuerbarer Energie. Segelfliegen in Kitzingen = echte 100% Sonnenenergie.

2. **Fluggemeinschaft Aachen e.V.**

Der Einsatz der elektrisch betriebenen Winde ist nicht nur spektakulär anzusehen, sondern macht jährlich weit über 1.000 Flugzeugschlepps entbehrlich, was sich wiederum positiv für die umliegenden Wohnsiedlungen auswirkt.

3. **Luftsportverein Weilheim-Peißenberg e.V.**

Unser Bestreben ist, bei Ausübung unseres Sportes die Umwelt so wenig zu belasten, wie nur unbedingt nötig. Wenn möglich, werden unsere Segelflugzeuge — vor allem im Schulbetrieb — mit einer Winde gestartet. An manchen sehr schönen Tagen sind die Segelflieger besonders aktiv, weil große Strecken oder Höhenflüge nur bei guter Thermik durchgeführt werden können. Ein Flugzeugschleppstart schafft dabei die nötigen Voraussetzungen. Alle unsere Schlepp-Piloten bemühen sich, nach dem Abheben von der Startbahn, deren Richtung vorgegeben ist, immer wieder geänderte Abflüge durchzuführen, um die Lärmbelastung nicht auf ein Gebiet zu konzentrieren. Mit unserer Photovoltaikanlage leisten wir einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung.

4. **Flugsportring Kraichgau**

Jugendarbeit ist schon immer ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit des Flugsportring Kraichgau. Ab dem 14. Lebensjahr kann man mit dem Segelflugsport beginnen und mit 16 Jahren den Pilotenschein erwerben. Eine gute Jugendarbeit sichert das Bestehen des Vereins. Aus diesem Grund wird der Jugend mit eigenen Projekten frühzeitig Verantwortung übertragen. Hierbei spielt der Umgang mit dem Fluggerät, der Umweltschutz und das Miteinander im Verein eine große Rolle.

5. **LSV Worms**

Präsentiert sich als aktiver Zusammenschluss von Flugbegeisterten aus den Bereichen Segelflug, Ultraleichtflug und Motorflug. Als moderner Flieger-Club wollen wir preisgünstiges, verbrauchsarmes, umweltschonendes und sicheres Fliegen ermöglichen. Ziel der Vereinstätigkeit ist Betreuung, Förderung und Pflege des Luftsports, insbesondere die Aus- und Weiterbildung von Flugzeugführerinnen und Flugzeugführern. Wir verstehen uns als Heimat für Flugbegeisterte aller Altersgruppen und Schichten. Unsere derzeit ca. 140 aktiven Mitglieder kommen aus der gesamten Rhein-Neckar Metropolregion und decken ein breites soziales und kulturelles Spektrum ab.

6. **Reinheimer Flugsportvereinigung (FSVOR)**

Bereits dreimal für ihr vorbildliches Engagement im Bereich Umwelt- und Naturschutz von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird nur an luftsporttreibende Vereine verliehen, die sich nachweislich um die Belange des Umwelt- und Naturschutzes bemühen. Um die Blaue Flagge für Luftsportgelände zu erhalten, ist ein Formular auszufüllen, das sich ausschließlich mit dem Umwelt- und Naturschutz befasst. Die Angaben werden durch Bilder und Stellungnahmen der Behörden belegt und von Mitarbeitern der DGU kontrolliert. Die FSVOR erfüllte nun zum dritten Mal diese Anforderungen in allen Bereichen und macht damit deutlich, dass sich der Flugsport durchaus umweltverträglich gestalten lässt.

Das Segelfluggelände in Reinheim wird nicht nur von den Flugzeugen des Vereins genutzt, sondern auch von lebenden Fliegern, nämlich den Vögeln. Wenn kein Flugbetrieb stattfindet, werden die Grasbahnen von den gefiederten Freunden genutzt. Auf dem gemähten Gelände finden gerade solche Arten, die auf eine Grasfläche angewiesen sind, ihre Nahrung und eine Bleibe.

Wenn dann am Wochenende die Flugzeuge starten und landen, nutzen einige der Vögel die ungenutzte Fläche der FSVOR, um direkt nach der Landung des letzten Flugzeugs auf die Bahn zurückzukehren.

7. Flugsport-Club Würzburg

Solaranlage: Die im Herbst 2009 erbaute und in Betrieb befindliche Solaranlage mit knapp 5000 m² Modulfläche entlang der Start- und Landebahn unterstützt somit die Nachhaltigkeit zum Schutz der Energieressourcen. So ermöglicht der Verein die Versorgung von bis zu 150 Haushalten im Großraum Würzburg mit Elektrizität aus Sonnenenergie und schafft es auf diese Weise nicht nur fliegerisch der Sonne etwas näher zu kommen.

Lärmschutz: Wir betreiben als Verein den Verkehrslandeplatz Würzburg Schenkenturm und stellen somit die Nutzbarkeit dieses Verkehrsweges für die Allgemeinheit sicher. Unser Ziel ist es den Verkehrslandeplatz für die Region Würzburg optimal zu betreiben. Daher ist auch der Ausgleich zwischen den Interessen der Fliegerei und den Interessen des Lärmschutzes ein uns wichtiges Anliegen.

Wir scheuen daher nicht die hohen Kosten, die Lärmschutzmaßnahmen an unseren Flugzeugen verursachen und haben alle unsere Luftfahrzeuge mit dem modernsten jeweils verfügbaren Lärmschutz ausgerüstet.

Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch diverse von uns und von externen beauftragten Gutachten und Vermessungen bestätigt, so dass wir deutlich unter den relevanten Lärmemissionen liegen.

Biotop: Hinter der Segelflughalle haben Mitglieder ein Biotop angelegt, in dem sehr viele Kröten, aber seit vielen Jahren auch die gefährdete Gelbbauchunke heimisch ist.

8. Flugplatz Neumünster

Mit selbst entwickeltem Elektroflugzeug noch weniger Emissionen.

9. Fliegerschule-Wasserkuppe

Fliegen im "Land der offenen Fernen." Wir benutzen sparsame Schleppmaschinen und Elektromobile für den Rückschlepp der Segelflugzeuge vom Flugfeld. Die Rhön ist UNESCO-Biosphärenreservat. Wir arbeiten eng mit den Mitarbeitern des Biosphärenreservats zusammen. Kooperationsvertrag zum Erhalt des Biosphärenreservats. Grundlage der engen Zusammenarbeit ist der 2005 geschlossene Kooperationsvertrag zwischen der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe e.V. (GFS) und dem Verein Natur und Lebensraum Rhön e.V. So praktizieren wir vorbildlichen Natur- und Umweltschutz auf dem Flugplatz Wasserkuppe – unter Wahrung der berechtigten Ansprüche des Luftsports.

Dr. Manuela Andrich

Karsten Schröder

Vorsitzende

Referent Technik und Umwelt

Deutsche Luftsportjugend



Die DLJ informiert darüber, dass Lena Etkorn aus persönlichen/privaten Gründen am 27.06.2023 ihren sofortigen Rücktritt als Bundesjugendleiterin, Vizepräsidentin Jugend und Ansprechpartnerin für PSG erklärt hat. Die Bundesjugendleitung wird die Nachfolge schnellstmöglich regeln.

Der Vorstand/Generalsekretär des DAeC bedankt sich bei Lena für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Für unser Jugendsekretariat in der Bundesgeschäftsstelle des DAeC in Braunschweig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine*n Jugendreferent*in**

<https://www.daec.de/verband/stellenausschreibungen/>

Landessportbund Hessen

Liebe Newsletter-Interessierte,

die Texte zu den Themen unseres heutigen Newsletters sind direkt mit den jeweiligen Internetseiten verlinkt.

Viele Grüße
Euer Newsletter-Team des Isb h

Geschäftsbereich Vereinsmanagement

Übungsleiterförderung und Lizenzerwerb

Unser Bereich Vereinsmanagement befasst sich im Übungsleiterbereich ausschließlich mit der Bezuschussung von Lizenzinhabern, die innerhalb der Mitgliedsvereine gegen Entgelt beschäftigt sind. Ihr erreicht uns per E-Mail unter **uebungsleiterzuschuss@lsbh.de** oder 069 6789 555. Unsere Förderrichtlinien findet Ihr auf unserer **Homepage**.

Die Beantwortung von Fragen im Hinblick auf den Lizenzerwerb bzw. die Ausbildung oder die Lizenzverlängerung liegt in den Händen unseres Bereichs Schule, Bildung und Personalentwicklung. Die Mitarbeitenden sind unter der E-Mail-Adresse **lizenzen@lsbh.de** oder 069 6789 311 bzw. 448 zu erreichen.

Viele weitere Informationen zur Ausbildung findet Ihr **hier** »

Abendhotline

Unser Schwerpunktthema heute:
Übungsleiterzuschüsse
Donnerstags bis 20.00 Uhr unter 069 6789 555.

Nachgefragt-Inforeihe

Wir gehen in die Sommerpause. Nach den hessischen Sommerferien sind wir wieder für Euch da. Die Termine ab September werden wir im Laufe des Juli veröffentlichen. Habt eine gute Zeit!

Bildungsakademie des Isb h

Im Themenbereich Vereinsmanagement hat die Bildungsakademie viele interessante Angebote, wir möchten Eure Aufmerksamkeit heute auf die folgenden kostenpflichtigen Veranstaltungen lenken:

Spendenbriefe schreiben, die wirken!

28. September 2023, 18.00 bis 20.00 Uhr, Frankfurt

Der „gute alte“ Spendenbrief ist trotz E-Mail-Kommunikation und Messengern kein Auslaufmodell. Er sollte kurz und knapp sein, überzeugen und begeistern und niedrigschwellige Spendenmöglichkeiten aufzeigen. Ihr erfahrt, wie ein Spendenbrief aufgebaut sein sollte und welche Kniffe erfolgversprechend sind.

Zur Anmeldung geht es [hier](#) »

Haftung im Verein - Risiken erkennen und bewerten

09. Oktober 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr, online

Kaum ein Thema ist von so vielen Mythen umgeben, wie die Haftung im Verein. Hier wird oftmals vorschnell behauptet, dass Mitglieder des Vorstandes mit einem Bein im Gefängnis stehen. Hierdurch werden potentielle Interessierte abgeschreckt. In diesem Online-Seminar werden Haftungsfragen beantwortet und die Teilnehmenden lernen, Risiken zu erkennen und bewerten zu können. Die Anmeldung findet Ihr [hier](#) »

[Newsletter LSBH](#)

Aviation Discussion Group (ADG)

Liebe Freunde der Aviation Discussion Group (ADG),

hiermit laden wir wieder zu unserer nächsten Veranstaltung im Konferenzraum des Flugplatzes Egelsbach (links neben Restaurant Rodizio) ein.

Veranstaltung am Di, 1. August 2023, um 19 Uhr:

Allgemeine Übersicht zu Luftschiffen

Jens Schenkenberger, Vorsitzender des Vereins für Zeppelin-Luftschiffahrt in Zeppelinheim, gibt uns einen Überblick in die Geschichte und

Entwicklung der Luftschiffe. Darüber hinaus auch einen Einblick in das Zeppelin Museum , welches wir, die ADG, dann demnächst besuchen werden

Gateway to Aviation / Tor zur Luftfahrt

ADG_ Einladung_August 2023 / Reiner Föse / 0172 6134477 / reiner.foese@t-online.de

Mit besten Grüßen

Reiner Föse
ADG Koordination
0172 6134477
www.aviationdiscussiongroup.de

Aus den Vereinen und anderen Verbänden

Modellflugtag in Ober-Ramstadt am Sonntag, dem 10. September

Ihr lieben Freunde und Piloten der Luftfahrtkünste,

es hat euch sicher schon erreicht:

am Sonntag, den 10. Sept. 2023 ist wieder unser Flugtag auf dem Platz in Ober-Ramstadt.

Wenn Ihr einen schönen, unbeschwerten Tag erleben wollt, dann seid Ihr mehr als willkommen, Eure Modelle vorzufliegen.

Letztes Jahr waren gut 3000 Besucher am Platz, Ihr habt also ein großes Publikum.

Und da es ja mehrere Asse unter Euch gibt, lohnt sich auch für jeden der Besuch, man sieht immer sehr interessante Modelle.

Unsere 220 m Grasbahn erlaubt eben auch, größere Modelle zu starten und vor allen Dingen zu landen.

Liebe Grüße, spätestens bis zum September

Wolfgang Rohm

Pressesprecher SFC

Modellflugtag

10:00 – 17:00

Eintritt frei

- Spannweiten von 0,8 bis 6 m
- Modelle mit Motoren von 1,5 bis 250 cm³
- Nachbauten berühmter Maschinen aus allen Epochen
- Turbinenjets, Hubschrauber, Segler, Kunstflugmaschinen

Sonntag, 10. September 2023
auf dem Modellflugplatz Ober-Ramstadt

Hier kaufen Sie am besten:

Autohaus Bermond	HIRT Augenoptik	Spahn Containerdienst
Autohaus BRASS	Huthmann Landmaschinen	Lucky Sports Health Club
Bücher Blitz	INpUT Computer-Systeme	Modellbau-Profi Niewöhner
HiFi-Profis	Juwelier Partheil	Reifen MERZ
Farben-Markt DANZ	CARF Models	Wojahn Prüfbüro

Der Weg zum Modellflugplatz: Vom Parkplatz der Fa. ORA drive GmbH (Mannesmannstraße 1, 64372 Ober-Ramstadt) die B426 überqueren und den Fußweg Richtung Rohrbach nehmen. Der Weg zum Modellflugplatz ist ausgeschildert.

Die Modellfliegergruppe Ober-Ramstadt im Sportfliegerclub Darmstadt e.V.

www.sfc-darmstadt.de 0171-4962288

Flugplatzfest Modellflugplatz Kelkheim

Liebe Modellflieger und Vorstände der Vereine,

hiermit laden wir Euch ganz herzlich ein zu unserem

traditionellen Flugplatzfest am 02. und 03. September 2023

auf unseren Modellflugplatz in 65779 Kelkheim/Taunus.



FLUGPLATZ FEST



- Kunstflug mit Musik
- Schnelle Jets
- Seglerschlepp
- Oldtimer
- Fuchsjagd

GROSSES MODELL-SCHAUFLEIEN

02.09 und 03.09.2023
10.00 bis 18.00 Uhr

Auf dem Modellflugplatz des KLC Kelkheim
<http://www.klc-ev.de/anfahrt.html> –
der Weg ist beschildert



EINTRITT FREI!

Wir freuen uns, mit Euch zusammen, unser traditionelles Flugplatzfest veranstalten zu können. Ihr seid alle herzlich eingeladen, mit Euren Modellen bei uns einen oder zwei schöne Tage zu verbringen. Es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich, jedoch können sich Pilotinnen und Piloten vorab online zum Flugplatzfest

anmelden. Hier gehts zur [Anmeldung](#) (bitte anklicken). Alternativ über diesen Link: <https://www.klc-ev.de/piloten-anmeldeformular.html>

Es können maximal drei Modelle online angemeldet werden. Bei Bedarf kann vor Ort nachgereicht werden. Hierfür stehen Anmeldeformulare zur Verfügung.

Unser Platz liegt nordwestlich von Frankfurt eingerahmt von der Kulisse der Frankfurter Skyline, des Rhein-Main Airports und des Feldberges. Achtung: Aufgrund einer neuen Zufahrtsregelung darf unser Platz nur noch über das Gewerbegebiet/Toom-Baumarkt in Kelkheim-Münster, Lise-Meitner-Str./Zeilsheimer Weg angefahren werden (Skizze siehe Anlage).

Die Anwesenheit zum Pilotenbriefing ist verpflichtend für die Teilnahme am Flugbetrieb.

Wir verfügen über ein breite, gepflegte Rasenpiste, es gilt die 25 kg Gewichts-Grenze. Das **Flugprogramm** startet an beiden Tagen ab 10.00 Uhr. Unsere Flugplatz-Küche wird bestens für das leibliche Wohl sorgen.

Campingmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang am Platz vorhanden, bitte mit uns (Tel./Mail siehe unten) abstimmen. Wir freuen uns, sowohl die „alten Hasen“, wie auch „neue Gesichter“ entweder als **Gastpiloten** oder auch als **Zuschauer** auf unserem Platz begrüßen zu dürfen.

Mit Holm- und Rippenbruch
für den Vorstand des KLC e. V.

Arne Knop

Kontaktdaten für ggf. Rückfragen/Zusagen:

Arne Knop: Tel: +49 (0)69 60664553 email: vorstand@klc-ev.de

Ein Wochenende voller Flugbegeisterung und historischer Begegnungen in Tannheim im Juni 2023 – Glasflügeltreffen am Flugplatz Tannheim EDMT

(Bericht Christian Deubig, Fotos Christian Horn)



An einem unvergesslichen langen Wochenende vom 15.-18.06.2023 fand am Flugplatz Tannheim ein beeindruckendes Flugzeugtreffen statt, das die Herzen von Flugbegeisterten höherschlagen ließ. Unter der Organisation des Glasflügel Fördervereins, unterstützt von der Segelfliegergruppe Tannheim (SFG) und der großzügigen Bereitstellung des Flugplatzes durch die Familie Dolderer, trafen sich über 80 Teilnehmer mit insgesamt 30 Flugzeugen,

darunter auch das exzellent gebaute Modell einer 1:2,5 Kestrel.

Der Glasflügel-Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht den Konstrukteur und Pionier der Segelfliegerei Eugen Hänle und seine Firma GLASFLÜGEL in Erinnerung zu halten. So sind die Erforschung und

Dokumentation wie auch die Sammlung aller Informationen zur Geschichte der Firma Glasflügel, des Gründers und der ehemaligen Mitarbeiter eine der Leitlinien.

Der Flugplatz Tannheim bot die ideale Kulisse für dieses außergewöhnliche Ereignis. Von der H301 "Libelle" über die BS1, Salto 101, die Ur-Hornet 206, zahlreichen Standard Libellen, Club Libelle 205 bis hin zur Kestrel, das mit 22m damals grösste Segelflugzeug die Glasflügel 604 und später gebauten Flugzeugen wie die Glasflügel 304 waren sämtliche Typen vertreten. All dies zusammen auf einem Blick ließ die Herzen der Teilnehmer, Angehörigen und Freunden höherschlagen.



Als zentraler Treffpunkt für den regen Austausch und gemeinsame Mahlzeiten diente ein geräumiger Hangar der Segelfliegergruppe Tannheim. Hier wurden Erfahrungen und Fliegergeschichten ausgetauscht, während sich die Teilnehmer bei gutem Essen und erfrischenden Getränken stärkten. Die Atmosphäre war von einer einzigartigen Kameradschaft und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt, das die „Glasflügler“ einte.

Besonders herausragend war der Besuch mehrerer ehemaliger Mitarbeiter der renommierten Firma Glasflügel (siehe Foto), die als Zeitzegen die Anfänge und den Aufstieg der Firmengeschichte hautnah miterlebt und mitgestaltet



haben. Ihre Erzählungen gaben den Zuhörern einen tiefen Einblick in die Anfänge des industriellen Baus von Segelflugzeugen aus GFK und ließen die Vergangenheit lebendig werden. Doch nicht nur von den Höhenflügen wurde berichtet, sondern auch von den Herausforderungen und dem Verfall, den das Unternehmen in späteren Jahren erlebte.

Ein besonders bemerkenswertes Werk, das die Gründung, den Aufstieg und den Niedergang dieses bedeutendsten Herstellers in deutscher und englischer Sprache festhält, ist das bereits in 2. Auflage im Equip Verlag erschienene Buch "GLASFLÜGEL Eugen Hänle der Pionier des GFK-Flugzeugbaus" des Chronisten Wolfgang Binz. Dieses Buch bietet einen einzigartigen Einblick in die Geschichte hinter den Kulissen sowie die Variantenvielfalt der gesamten Glasflügel-Flotte und löst zugleich womöglich die ein oder andere offene Frage eines Glasflügel-Flugzeug-Fans.

Neben dem regen Austausch am Boden wurden die Teilnehmer durch bestes Segelflugwetter belohnt, welches zu kleineren und größeren Spaß- und Streckenflügen entlang der schwäbischen Alb bis in die Schweizer Alpen frei nach jedermanns Herzenslust einlud.

Die meisten dieser Flugzeuge fielen durch ihren bemerkenswert gut erhaltenen Originalzustand auf. Der erste Lack und das wegweisende Design zeugen von der Qualität und der Vorreiterrolle die Glasflügel Flugzeuge seit den 1960er verkörpern.

Auf die Frage nach dem Warum auffallend viele „U-40“ Piloten und Besitzer sich ausgerechnet für einen Glasflügel entschieden haben gaben sie unterschiedliche Antworten.

Einige schätzen die Zuverlässigkeit und das Flugverhalten der älteren Modelle, während andere die Ästhetik und das Gefühl der Verbindung zur Geschichte, sowie die Rekorde dieser legendären Leistungssegler betonten. Einfach ausgedrückt: pure Emotion! So sind auch bis heute bei den vielen Wettbewerben immer noch diese bereits über 50 Jahre alten Flugzeuge mit am Start!

Auch Flugbegeisterte, die selbst nicht hinter dem Steuerknüppel saßen, konnten beim Start und der Landung eine Vielzahl von Flugzeugen mit ähnlichem Erscheinungsbild vom Boden aus bestaunen.

Zum Abschluss des mittlerweile dritten Glasflügel -Treffens gab es unter der Regie von Christian „Lucky“ Horn und Hans-Peter „H.P.“ Mayer ein Fotoshooting der Flugzeuge mit und ohne Piloten.



Die Veranstaltung am Flugplatz Tannheim war zweifellos ein großer Erfolg. Mit über 80 Teilnehmern und 30 Flugzeugen wurde das Treffen zu einer beeindruckenden Darstellung der Flugbegeisterung und des Gemeinschaftssinns in der Glasflügel-Community.

Hat Dich das Glasflügel-Fieber gepackt und Du möchtest Mitglied werden oder Du hast einfach so Interesse noch mehr über das Treffen oder die Hintergründe zu erfahren dann Schau doch mal bei uns vorbei www.glasfluegel.net

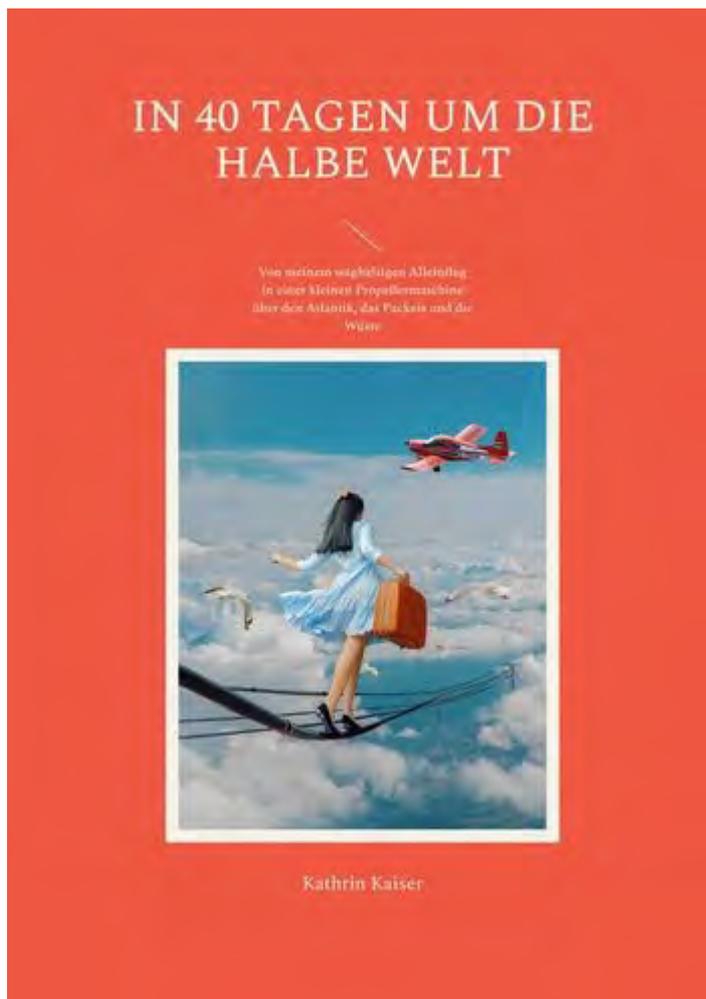


Buchtipp: Kathrin Kaiser: In 40 Tagen um die halbe Welt

„100 Dinge sind eingepackt, als ich nach 20 Monaten Vorbereitung startete. Es sollte bis an die Westküste Amerikas gehen. Ich wollte etwas von der Welt sehen, die Menschen und ihre Kulturen kennenlernen. Mich interessierte, was Eskimos essen und wie gefährlich die sagenumwobenen und gefürchteten Färöer-Inseln wirklich sind. Gefährlich wurde es mehrere Male, aber nur einmal hatte ich richtige Todesangst...“

Kathrin Kaiser, Bundesbeamtin, ist 1975 in der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen. In München lernte sie 2000 ihren damals schon schwerbehinderten Mann kennen und 2008 wurde ihr erstes Kind geboren. 2010 zog sie berufsbedingt nach Bonn. Ihr Mann blieb in München, daher pendelt sie regelmäßig zwischen NRW und Bayern. 2014 bekam sie ihr zweites Kind. Seit 2019 ist sie Privatpilotin, schreibt Bücher und Reiseberichte über ihre Ausflüge mit dem eigenen Kleinflugzeug, welches sie auch immer wieder für gute Zwecke einsetzt.

[Link zum Shop](#)



Liebe Hessische Fliegergemeinde, das Team vom HLB wünscht Euch allen schöne Sommerferien und besseres (Flug-)Wetter, als wir es in den letzten Tagen hatten. Genießt die Zeit!

Susan Breitenbach
Vizepräsidentin
Pressereferetin
presse@hlb-info.de
Telefon: 0174/9741786